

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003****Verwendung des Applikationsprogramms**

Produktfamilie: Beleuchtung  
Produkttyp: Schnittstelle  
Hersteller: Siemens  
  
Name: EIB-Schnittstelle DALI GE 141  
Bestell-Nr.: 5WG1 141-4AB01

**Hinweis**

Gegenüber dem Applikationsprogramm 01 07 EIB-Schnittstelle DALI 80180 wurden Objekte zur gezielten Ansteuerung eines einzelnen DALI-EVG und zur Statusmeldung ergänzt sowie die Parameter entsprechend erweitert. Zur Parametrierung wird die ETS 3 benötigt.

**Funktionsbeschreibung**

DALI = Digital Addressable Lighting Interface  
An die DALI-Busleitung des GE 141 sind bis zu 64 DALI-EVG anschließbar. Die EIB/DALI -Schnittstelle GE 141 kann mit dem Applikationsprogramm 01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802002 bis zu 64 DALI-EVG sowohl einzeln als auch, wie bisher, in 16 Gruppen (Kanälen) steuern.  
Über die Objekte 0 bis 79 können, wie bisher, bis zu 64 DALI-EVG bis zu 16 Kanälen (Gruppen) zugewiesen und über jeweils 5 Objekte pro Kanal gruppenweise geschaltet und gedimmt werden, sowie der Schalt- und Dimmwertstatus eines Kanals gemeldet bzw. abgefragt werden. Das Melden von „Lampenfehlerstatus“ und „EVG-Fehlerstatus“ über je ein 1-Bit-Objekt pro Kanal ist entfallen, da diese Fehler jetzt EVG-bezogen über das neue 8-Bit-Objekt 208 „Fehlerstatus EVG“ gemeldet werden bzw. der Fehlerstatus eines EVG individuell abfragbar ist.

Über die Objekte 80 bis 143 können bis zu 64 DALI-EVG individuell geschaltet und über die Objekte 144 bis 207 individuell auf den übertragenen 8-bit-Wert gedimmt werden. Bei diesem individuellen Schalten und Dimmen eines einzelnen DALI-EVG wird der neue Schaltzustand bzw. der neue Dimmwert immer mit einer fest eingestellten und nicht änderbaren Dimmzeit von 0,7 s angedimmt.

Über das neue 8-bit Statusobjekt 208 „Fehlerstatus EVG“ kann der Fehlerstatus eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt werden. Bit 0 bis Bit 5 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG als Binärzahl im Bereich 0...63, wobei Binärzahl 0 der EVG-Nummer 1 entspricht, usw. Über Bit 6 = 1 wird ein Lampenfehler und über Bit 7 = 1 ein EVG-Fehler gemeldet.

Über das neue 8-bit Statusobjekt 209 „Schaltstatus EVG“ kann der Schaltzustand (Ein bzw. Aus) eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt

werden. Bit 0 bis Bit 5 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG. Über Bit 6 = 1 wird gemeldet, dass das EVG bzw. die Lampe eingeschaltet ist. Bit 7 ist für künftige Anwendungen reserviert.

Über das neue 16-bit Statusobjekt 210 „Dimmwertstatus EVG“ kann der Dimmzustand (0...100%) eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt werden. Bit 8 bis Bit 13 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG. Über Bit 14 = 1 wird angezeigt, dass das EVG bzw. die Lampe eingeschaltet ist. Bit 15 ist für künftige Anwendungen reserviert. Bit 0 bis Bit 7 enthalten den aktuellen Dimmzustand als 8-bit-Wert (0...100%).

Über das 1-bit Statusobjekt 211 „DALI, Status Stromversorgung“ kann der Status der gemeinsamen Stromversorgung für das DALI-Gateway und die DALI-Busleitung gemeldet werden.

Über das 1-bit Statusobjekt 212 „DALI, Status Kurzschluss“ kann gemeldet werden, dass ein Kurzschluss der DALI-Busleitung detektiert wurde.

Wie bisher können bei denjenigen EVGs, die den 16 Kanälen zugewiesen wurden, auch bis zu 16 Szenen, nun allerdings über die Objekte 213 bis 220 abgerufen und über die Objekte 221 bis 228 gespeichert werden.

**Kanal 1-16, Ein-/ Ausschalten**

Bei einem Einschalttelegramm bestimmt die Parametrierung, ob ein parametrierter Dimmwert oder der Wert vor dem Ausschalten eingestellt wird. Liegt der Einschaltwert unterhalb des eingestellten Minimalwertes wird der Minimalwert eingestellt; liegt der Wert oberhalb des Maximalwertes wird der Maximalwert eingestellt. Über Parameter ist einstellbar, ob der neu eingestellte Wert angedimmt oder angesprungen wird. Ausschalttelegramme schalten immer aus. Je nach Parametrierung aktivieren Einschalttelegramme Nachlaufzeiten.

**EVG 1-64, Ein-/ Ausschalten**

Über die Objekte 80 bis 143 können bis zu 64 DALI-EVG individuell geschaltet werden. Hierbei wird der neue Schaltzustand immer mit einer fest eingestellten und nicht änderbaren Dimmzeit von 0,7 s angedimmt.

Ist ein EVG einem Kanal zugewiesen, so „erbt“ es von diesem den Parameter „Einschaltwert“. Ist bei diesem Kanal der Parameter „Einschaltwert“ auf „letzter Wert“ gesetzt, so wird bei Empfang eines EIN-Telegramms (über eines der Objekte 80 bis 143) an das EVG, das diesem Kanal zugewiesen wurde, als Einschaltwert der bei diesem Kanal eingestellte „Maximaler Dimmwert“ verwendet.

Ist ein EVG keinem der Kanäle 1-16 zugewiesen, so gilt: „Einschaltwert“ = „Maximaler Dimmwert“ = 100%.

Wird versucht, während ein Kanal schaltet oder dimmt, ein EVG, das diesem Kanal zugewiesen wurde, individuell zu schalten, so wird das EVG sofort wieder auf den

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003**

Dimmwert des Kanals gesetzt. Dies gilt nicht, wenn der laufende Dimmvorgang durch einen Szenenaufruf ausgelöst wurde.

Ist das EVG einem der Kanäle 1-16 zugewiesen und wird nach dem individuellen Schalten oder Dimmen des EVG der Schalt- oder Dimmzustand des Kanals geändert, so werden dieses EVG sowie alle anderen, dem Kanal zugewiesenen EVG gemeinsam auf den neuen Wert gedimmt bzw. gemeinsam geschaltet.

**Kanal 1-16, Dimmen heller/dunkler**

Die Eigenschaft „Dimmzeit“ ist einstellbar. Nach Empfang des Startbefehls beginnt die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 die Kommunikation mit den EVGs, um den Dimmwert in die angegebene Richtung mit einer parametrierbaren Geschwindigkeit zu ändern. Sollte vor Beenden des Dimmvorgangs ein Stopbefehl empfangen werden, wird der Dimmvorgang abgebrochen und der erreichte Dimmwert wird beibehalten. Im Zeitschalterbetrieb wird, wenn nicht ausgeschaltet wurde, die Nachlaufzeit (neu) gestartet. Über Parameter kann eingestellt werden, ob über Dimmen ein- und ausgeschaltet werden kann.

**EVG 1-64, Dimmen heller/dunkler**

Ein getrennes manuelles Dimmen heller/dunkler eines bestimmten EVG ist **nicht** möglich. Der Dimmzustand eines einzelnen EVG kann nur durch ein Dimmwert-Telegramm über eines der Objekte 144 bis 207 verändert werden.

**Kanal 1-16, Dimmwert (8 Bit) senden**

Das Kommunikationsobjekt mit der Bezeichnung "Dimmwert, Kanal x" setzt die EVGs dieses Kanals auf einen definierten Wert. Es ist parametrierbar, ob dieser Wert angesprungen oder angedimmt wird. Erhält dieses Objekt den Wert 0, schaltet der entsprechende Kanal aus. Werte kleiner als der Minimalwert (mit Ausnahme von dem Wert 0) und Werte größer als der Maximalwert werden auf den minimalen bzw. maximalen Dimmwert begrenzt. Über einen Parameter kann bestimmt werden, ob ein ausgeschaltetes EVG den empfangenen Wert sofort übernimmt und einschaltet oder den empfangenen Wert erst bei einem EIN-Befehl übernimmt. Der parametrierte Einschaltwert ist dann ungültig. Je nach Parametrierung aktivieren die Dimmwert-Telegramme auch die Nachlaufzeiten.

**EVG 1-64, Dimmwert (8 Bit) senden**

Über die Objekte 144 bis 207 können bis zu 64 DALI-EVG individuell auf den übertragenen 8-bit-Wert gedimmt werden. Hierbei wird der neue Dimmwert immer mit einer fest eingestellten und nicht änderbaren Dimmzeit von 0,7 s angedimmt.

Wird versucht, während ein Kanal dimmt, ein EVG, das diesem Kanal zugewiesen wurde, individuell auf einen

neuen Wert zu dimmen, so wird das EVG sofort wieder auf den Dimmwert des Kanals gesetzt. Dies gilt nicht, wenn der laufende Dimmvorgang durch einen Szenenaufruf ausgelöst wurde.

**Kanal 1-16, Dimmwertbegrenzungen**

Über die Begrenzung kann ein maximaler und minimaler Dimmwert parametriert werden. Bei allen Schalt-/Dimmvorgängen kann der Dimmwert nur innerhalb der parametrierten Grenzen geändert werden.

**EVG 1-64, Dimmwertbegrenzungen**

Wird ein EVG einem Kanal zugewiesen, so „erbt“ es von diesem die Parameter „Einschaltwert“, „Minimaler Dimmwert“ und „Maximaler Dimmwert“.

Ist bei einem Kanal der Parameter „Einschaltwert“ auf „letzter Wert“ gesetzt, so wird bei Empfang eines EIN-Telegramms (über eines der Objekte 80 bis 143) an ein spezielles EVG, das diesem Kanal zugewiesen wurde, als Einschaltwert der bei diesem Kanal eingestellte „Maximaler Dimmwert“ verwendet.

Ist ein EVG keinem der Kanäle 1-16 zugewiesen, so gelten bei ihm folgende Dimmwertbegrenzungen: „Einschaltwert“ = „Maximaler Dimmwert“ = 100%, „Minimaler Dimmwert“ = minimaler Dimmwert des EVG.

**Kanal 1-16, Dimmwertstatus**

Das Objekt „Dimmwertstatus, Kanal x“ ist ein 8-Bit-Statusobjekt. Es beinhaltet den aktuellen Dimmwert des jeweiligen Kanals. Es kann selbständig gesendet und/oder gelesen werden.

**EVG 1-64, Dimmwertstatus**

Über das 16-bit Statusobjekt 210 „Dimmwertstatus EVG“ kann der Dimmzustand (0...100%) eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt werden. Bit 8 bis Bit 13 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG. Über Bit 14 = 1 wird angezeigt, dass das EVG bzw. die Lampe eingeschaltet ist. Bit 15 ist für künftige Anwendungen reserviert. Bit 0 bis Bit 7 enthalten den aktuellen Dimmzustand als 8-bit-Wert (0...100%).

Über dieses Objekt wird eine Änderung des Dimmzustands nur dann automatisch übertragen, wenn sie durch einen Schaltbefehl auf eines der Objekte 80 bis 143 bzw. durch ein Dimmwert-Telegramm auf eines der Objekte 144 bis 207 ausgelöst und das automatische Senden freigegeben wurde. Bei Helligkeitsänderungen des Kanals werden über dieses Statusobjekt keine Telegramme versendet.

Wird an dieses Objekt eine Sendeanforderung gesendet, so muss diese in Bit 8 bis Bit 13 die Nummer des DALI-EVG enthalten und Bit 14 und 15 müssen auf „1“ gesetzt sein. Auf eine Sendeanforderung hin wird der Dimmzustand immer übertragen, unabhängig davon, wie er zustande kam.

## 01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003

### Kanal 1-16, Schaltstatus

Der Ein-/Aus-Status jedes Kanals kann über ein Kommunikationsobjekt „Schaltstatus, Kanal x“ auf eine Leseanforderung hin oder automatisch bei Objektwertänderung gesendet werden.

### EVG 1-64, Schaltstatus

Über das 8-bit Statusobjekt 209 „Schaltstatus EVG“ kann der Schaltzustand (Ein bzw. Aus) eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt werden. Bit 0 bis Bit 5 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG. Über Bit 6 = 1 wird gemeldet, dass das EVG bzw. die Lampe eingeschaltet ist. Bit 7 ist für künftige Anwendungen reserviert.

Über dieses Objekt wird eine Änderung des Schaltzustands nur dann automatisch übertragen, wenn sie durch einen Schaltbefehl auf eines der Objekte 80 bis 143 bzw. durch ein Dimmwert-Telegramm auf eines der Objekte 144 bis 207 ausgelöst und das automatische Senden freigegeben wurde. Bei Schaltzustandsänderungen des Kanals werden über dieses Statusobjekt keine Telegramme versendet.

Wird an dieses Objekt eine Sendeanforderung gesendet, so muss diese in Bit 0 bis Bit 5 die Nummer des DALI-EVG enthalten und Bit 6 und 7 müssen auf „1“ gesetzt sein. Auf eine Sendeanforderung hin wird der Schaltzustand immer übertragen, unabhängig davon, wie er zu stande kam.

### EVG 1-64, Fehlerstatus

Über das 8-bit Statusobjekt 208 „Fehlerstatus EVG“ kann der Fehlerstatus eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt werden. Bit 0 bis Bit 5 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG. Über Bit 6 = 1 wird ein Lampenfehler und über Bit 7 = 1 ein EVG-Fehler gemeldet.

Wird an dieses Objekt eine Sendeanforderung gesendet, so muss diese in Bit 0 bis Bit 5 die Nummer des DALI-EVG enthalten und Bit 6 und 7 müssen auf „1“ gesetzt sein.

### DALI, Status Stromversorgung

Über das 1-bit Statusobjekt 211 „DALI, Status Stromversorgung“ kann der Status der gemeinsamen Stromversorgung für das DALI-Gateway und die DALI-Busleitung gemeldet werden. Ist der Objektwert = „0“, so ist die Stromversorgung vorhanden. Ist der Objektwert = „1“, so ist die DALI-Stromversorgung ausgefallen. Das Gateway ist dann nicht mehr funktionsfähig, und alle DALI-EVG gehen auf den bei Ausfall der DALI-Busspannung parametrierten Dimmzustand.

Der Status der DALI-Stromversorgung ist, auch bei Ausfall der Gateway-Stromversorgung, weiterhin über den EIB übertragbar, da der Mikroprozessor der EIB-Busankopplung über den EIB gespeist wird.

### DALI, Status Kurzschluss

Über das 1-bit Statusobjekt 212 „DALI, Status Kurzschluss“ kann ein Kurzschluss der DALI-Busleitung gemeldet werden. Ist der Objektwert = „0“, so liegt kein Kurzschluss vor. Ist der Objektwert = „1“, so ist die DALI-Busleitung kurzgeschlossen. Das Gateway ist dann nicht mehr funktionsfähig, und alle DALI-EVG gehen auf den bei Ausfall der DALI-Busspannung parametrierten Dimmzustand.

### Kanal 1-16, Szenen

Das Applikationsprogramm erlaubt es, 16 Szenen zu parametrieren, in denen jeweils bis zu 16 Kanäle enthalten sein können.

Es stehen für jede Szene Kommunikationsobjekte zum Aufrufen und zum Abspeichern zur Verfügung.

### Busspannungsausfall

Bei Busspannungsausfall speichert das Programm immer die aktuellen Dimmwerte aller Kanäle, so dass bei Busspannungswiederkehr diese wieder zu Verfügung stehen. Die Kanäle können bei Busspannungsausfall unterschiedliche Dimmwerte annehmen.

### Busspannungswiederkehr

Der Dimmwert, der bei Busspannungswiederkehr eingestellt wird, ist über Parameter einstellbar.

### Inbetriebnahme

Mittels der ETS 3 können alle DALI-EVGs, die an die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 angeschlossen sind, ermittelt und angezeigt werden. Anschließend können jedem EVG ein bis zu 30 Zeichen langer individueller Name zugewiesen sowie die EVGs den einzelnen Kanälen zugeordnet und getestet werden.

Wird einem EVG ein individueller Name zugewiesen, so wird dieser Name automatisch als Objektname zu dem entsprechenden Objekt innerhalb der Kommunikationsobjekte 80 bis 207 übernommen, wobei immer die Objekte 80 und 144 dem EVG mit der Nummer „0“ zugeordnet sind, die Objekte 81 und 145 dem EVG mit der Nummer „1“, usw. Durch Ausdrucken der Dokumentation ist nachlesbar, welches EVG welche Nummer und welchen Namen hat.

### Test EVGs

Die einzelnen EVGs können unmittelbar nach der Inbetriebnahme, ohne dass über Gruppenadressen EIB-Telegramme gesendet werden müssen, probeweise direkt geschaltet bzw. auf einen einstellbaren Wert gedimmt werden.

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003****Test Kanäle**

Die einzelnen Kanäle können unmittelbar nach der Zuordnung der EVGs, ohne dass über Gruppenadressen EIB-Telegramme gesendet werden müssen, direkt getestet werden.

**Test Szenen**

Die einzelnen Szenen können unmittelbar nach der Zuordnung der EVGs, ohne dass über Gruppenadressen EIB-Telegramme gesendet werden müssen, direkt getestet werden.

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 253  
Maximale Anzahl der Zuordnungen: 253

**Hinweis**

Das Applikationsprogramm ist nur ladbar mit der ETS 3. Die nachfolgende Ansicht der Objekte kann individuell gestaltet werden, d.h. diese Ansicht kann variieren.

**Kommunikationsobjekte**

Nummer	Name	Funktion	Länge
0	Schalten, Kanal 1	Ein / Aus	1 bit
1	Dimmen, Kanal 1	Heller / Dunkler	4 bit
2	Dimmwert, Kanal 1	8-bit Wert setzen	1 Byte
3	Dimmwertstatus, Kanal 1	8-bit Wert	1 Byte
4	Schaltstatus, Kanal 1	Ein / Aus	1 bit
80	Schalten, „EVG 1“	Ein / Aus	1 bit
144	Dimmwert, „EVG 1“	8-bit Wert setzen	1 Byte
208	Fehlerstatus EVG	Lampen- / EVG-Fehler	1 Byte
210	Dimmwertstatus EVG	Status melden	2 Byte
211	DALI, Status Stromver...	1=Netzausfall	1 bit

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Schalten, Kanal 1	Ein / Aus	1 Bit	KS
Über dieses Objekt werden die dem Kanal 1 zugewiesenen EVGs geschaltet. Wird das Lese-Flag gesetzt, kann über dieses Objekt der aktuelle Schaltzustand abgefragt werden. Auch Schaltzustandsänderungen durch „Dimmen“ oder „Dimmwert setzen“ werden berücksichtigt.				
1	Dimmen, Kanal 1	Heller / Dunkler	4 Bit	KS
Über dieses Objekt werden die Dimmtelegramme für Kanal 1 empfangen.				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Dimmwert, Kanal 1	8-bit Wert setzen	1 Byte	KS
Über dieses Objekt wird ein Dimmwert für Kanal 1 empfangen.				
3	Dimmwertstatus, Kanal 1	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ
Dieses Objekt dient als Sendeobjekt für den aktuellen Zustand (Dimmwert) des Kanal 1, der über den Bus ausgelesen werden kann (z.B. für die Visualisierung). Bei entsprechender Parametrierung („Kanal 1-16, Dimmwertstatus senden: bei Änderung des Dimmwertes“) sendet dieses Objekt bei Änderung des Dimmwertes den aktuellen Wert. Mit Hilfe des Parameters „Minimale Sendesperrzeit des Dimmwertstatus nach Änderung“ ist eine Begrenzung der Telegrammanzahl innerhalb einer bestimmten Zeit möglich.				
4	Schaltstatus, Kanal 1	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
Über dieses Objekt kann der aktuelle Schaltzustand von Kanal 1 abgefragt werden. Für die Parametereinstellung „Kanal 1-16, Schaltstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Schaltzustand bei dessen Änderung selbstständig über dieses Objekt gesendet.				

Für die Kommunikationsobjekte 5 bis 79 der Kanäle 2 bis 16 gilt dies entsprechend.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
80	Schalten, „EVG 1“	Ein / Aus	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird das DALI-EVG „EVG 1“ geschaltet. Der Name „EVG 1“ ändert sich entsprechend dem in der Parametrierung (Umbenennung) für dieses EVG vergebenen Namen.				
Beim Empfang eines „Ein-Befehls“ wird das entsprechende EVG auf den parametrierten Einschaltwert des Kanals, dem das EVG zugewiesen ist gesetzt. Falls das EVG keinem Kanal zugewiesen ist oder der Einschaltwert mit „letzter Wert“ parametriert ist, so dimmt das EVG auf den parametrierten „maximalen Dimmwert“ bzw. 100%. Bei Empfang auf diesem Objekt wird der Zielzustand (Ein bzw. Aus) immer mit einer konstanten Dimmzeit von 0.7 Sekunden angedimmt.				
Das Dimmwertstatus- und das Schaltstatus-Objekt desjenigen Kanals, dem das EVG zugewiesen ist, werden dabei nicht verändert.				

Für die Kommunikationsobjekte 81 bis 143 der EVGs 2 bis 64 gilt dies entsprechend.

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003**

Obj	Objektnname	Funktion	Typ	Flag
144	Dimmwert, „EVG 1“	8-bit Wert set-zen	1 Byte	KS

Über dieses Objekt wird ein Dimmwert für das DALI-EVG „EVG 1“ empfangen. Der Name „EVG 1“ ändert sich entsprechend dem in der Parametrierung (Umbenennung) für dieses EVG vergebenen Namen.  
Bei Empfang auf diesem Objekt wird der Zielwert immer mit einer konstanten Dimmzeit von 0.7 Sekunden angedimmt.  
Das Dimmwertstatus- und das Schaltstatus-Objekt desjenigen Kanals, dem das EVG zugewiesen ist, werden dabei nicht verändert.

Für die Kommunikationsobjekte 145 bis 207 der EVGs 2 bis 64 gilt dies entsprechend.

Obj	Objektnname	Funktion	Typ	Flag
208	Fehlerstatus EVG	Lampen-/EVG-Fehler	1 Byte	KÜS

Über dieses Objekt kann der Fehlerstatus aller angeschlossenen EVGs abgefragt oder automatisch gesendet werden.  
Für die Parametereinstellung „DALI, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Fehlerzustand für alle EVGs/Lampen (0=OK und 1=Fehler) bei einer Änderung selbstständig über dieses Objekt gesendet. Dabei wird folgende Bit-Zuordnung verwendet:

Bit 7	6	5	4	3	2	1	0
EVG-Fehler	Lampen-Fehler	EVG-Nummer					

Bit 0 bis Bit 5 enthalten die Nummer des DALI-EVG als Binärzahl im Bereich 0...63, wobei die Binärzahl 0 der EVG-Nummer 1 entspricht, usw. Das Erkennen eines Fehlers kann, je nach Anzahl der EVGs, bis zu 90 Sekunden dauern.

Obj	Objektnname	Funktion	Typ	Flag
209	Schaltstatus EVG	Ein / Aus	1 Byte	KÜS

Über dieses Objekt kann der Schaltstatus aller angeschlossenen EVGs abgefragt oder automatisch gesendet werden.  
Für die Parametereinstellung „EVG 1-64, Schaltstatusobjekt senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Schaltzustand bei einer Änderung durch „Schalten, EVG x“ oder „Dimmwert, EVG x“ selbstständig über dieses Objekt gesendet. Dabei wird folgende Bit-Zuordnung verwendet:

Bit 7	6	5	4	3	2	1	0
reserviert	Status E/A	EVG-Nummer					

Obj	Objektnname	Funktion	Typ	Flag
210	Dimmwertstatus EVG	Status melden	2 Byte	KÜS

Über dieses Objekt können der Schalt- und Dimmwertstatus aller angeschlossenen EVGs abgefragt oder automatisch gesendet werden.  
Für die Parametereinstellung „EVG 1-64, Dimmwertstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Schalt- und Dimmzustand bei einer Änderung durch „Schalten, EVG x“ oder „Dimmwert, EVG x“ selbstständig über dieses Objekt gesendet. Dabei wird folgende Bit-Zuordnung verwendet:

Bit 15	14	13	12	11	10	9	8
reserviert	Status E/A	EVG-Nummer					
Bit 7	6	5	4	3	2	1	0
8-Bit-Wert							

211	DALI, Status Stromversorgung	1=Netzausfall	1 Bit	KLÜ

Über die Gruppenadresse zu diesem Objekt wird der Status der Stromversorgung für die EIB/DALI-Schnittstelle und den DALI-Bus ausgegeben.(0=OK; 1=Netzausfall).  
Für die Parametereinstellung „DALI, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Zustand der Stromversorgung bei einer Änderung selbstständig über dieses Objekt gesendet.

212	DALI, Status Kurzschluss	1=Kurzschluss	1 Bit	KLÜ

Über die Gruppenadresse zu diesem Objekt wird ein Kurzschluss der DALI-Busleitung gemeldet (0=kein Kurzschluss; 1=Kurzschluss).

213	Szene 1 / 2	Szene abrufen	1 Bit	KS

Über die Gruppenadressen zu diesem Objekt werden die Szenen 1 und 2 abgerufen. Bei Empfang eines „0“-Telegramms werden die Kanäle, die der Szene 1 zugeordnet sind, auf die gespeicherten Dimmwerte gesetzt. Szene 2 wird entsprechend bei Empfang eines „1“-Telegramms abgerufen.

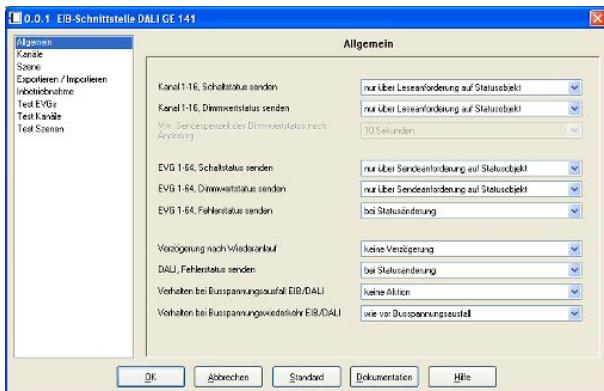
Für die Kommunikationsobjekte 214 bis 220 der Szenen 3 bis 16 gilt dies entsprechend.

Obj	Objektnname	Funktion	Typ	Flag
221	Szene 1 / 2	Szene speichern	1 Bit	KS

Über die Gruppenadressen zu diesem Objekt werden die Szenen 1 und 2 gespeichert. Bei Empfang eines „0“-Telegramms werden die aktuellen Dimmwerte der Kanäle, die der Szene 1 zugeordnet sind, gespeichert. Szene 2 wird entsprechend bei Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003**

Für die Kommunikationsobjekte 222 bis 228 der Szenen 3 bis 16 gilt dies entsprechend.

**Parameter****Allgemein****Hinweis:**

Die Funktionen und Parameter gelten für die Kanäle 1 bis 16 gemeinsam.

Parameter	Einstellungen
Kanal 1-16, Schaltstatus senden	nur über Leseanforderung auf Statusobjekt bei Statusänderung bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr

Bei der Parametereinstellung „Kanal 1-16, Schaltstatus senden: nur über Leseanforderung auf Statusobjekt“ kann der Objektwert „Schaltstatus, Kanal x“ nur über eine Leseanforderung ausgelesen werden.

Bei der Parametereinstellung „Schaltstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Schaltzustand bei dessen Änderung selbstständig über das Kommunikations-Objekt „Schaltstatus, Kanal x“ gesendet. Bei Busspannungswiederkehr erfolgt **kein** automatisches Versenden des Schaltstatus, selbst wenn er sich entsprechend der Parametrierung ändert.

Bei der Parametereinstellung „Kanal 1-16, Schaltstatus senden: bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Schaltzustand bei dessen Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr selbstständig über das Kommunikationsobjekt „Schaltstatus, Kanal x“ gesendet.

Parameter	Einstellungen
Kanal 1-16, Dimmwertstatus senden	nur über Leseanforderung auf Statusobjekt bei Dimmwertänderung bei Dimmwertänderung / Busspannungswiederkehr

Bei der Parametereinstellung „Kanal 1-16, Dimmwertstatus senden: nur über Leseanforderung auf Statusobjekt“ kann der Objektwert „Dimmwertstatus, Kanal x“ nur über eine Leseanforderung ausgelesen werden.

Bei der Parametereinstellung „Kanal 1-16, Dimmwertstatus senden: bei Dimmwertänderung“ wird der aktuelle Dimmwert nach einer Änderung selbstständig über das Kommunikationsobjekt „Dimmwertstatus, Kanal x“ gesendet. Es können auch Zwischenwerte beim Einschalten mit langer Dimmzeit gesendet werden. Bei Busspannungswiederkehr erfolgt **kein** automatisches Versenden des Dimmwertes, selbst wenn er sich entsprechend der Parametrierung ändert.

Bei der Parametereinstellung „Kanal 1-16, Dimmwertstatus senden: bei Dimmwertänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Dimmwert nach einer Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr selbstständig über das Kommunikationsobjekt „Dimmwertstatus, Kanal x“ gesendet.

Min. Sendesperrzeit des Dimmwertstatus nach Änderung	2 Sekunden 3 Sekunden 4 Sekunden 5 Sekunden 7 Sekunden <b>10 Sekunden</b> 15 Sekunden
--	---

Mit diesem Parameter kann die minimale Sperrzeit für das dynamische Senden des Kanal-Dimmwertstatus eingestellt werden.

Beim Einsatz von Helligkeitssteuerungen/-regelungen oder Verwendung von mehreren Kanälen sollte der Wert möglichst hoch (10 / 15 Sekunden) gewählt werden, da es sonst evtl. zu hohen Buslasten kommen kann. Nach dem Erreichen des Endwertes wird diese Zeit gewartet bis der Status gesendet wird.

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003**

Parameter	Einstellungen
<b>EVG 1-64, Schaltstatus senden</b>	<b>nur über Sendeanforderung auf Statusobjekt</b> bei Statusänderung bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
	Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Schaltstatus senden: nur über Sendeanforderung auf Statusobjekt“ wird der Objektwert nur nach einer Sendeanforderung übertragen. Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Schaltstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Schaltstatus der EVGs nach einer Änderung selbstständig über das Kommunikationsobjekt 209 „Schaltstatus EVG“ gesendet. Bei Busspannungswiederkehr erfolgt <u>kein</u> automatisches Versenden des Schaltstatus, selbst wenn er sich entsprechend der Parametrierung ändert. Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Schaltstatus senden: bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Schaltzustand der EVGs nach einer Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr selbstständig über das Kommunikationsobjekt 209 „Schaltstatus EVG“ gesendet.
<b>EVG 1-64, Dimmwertstatus senden</b>	<b>nur über Sendeanforderung auf Statusobjekt</b> bei Statusänderung bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
	Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Dimmwertstatus senden: nur über Sendeanforderung auf Statusobjekt“ wird der Objektwert nur nach einer Sendeanforderung übertragen. Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Dimmwertstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Dimmwertstatus der EVGs nach einer Änderung selbstständig über das Kommunikationsobjekt 210 „Dimmwertstatus EVG“ gesendet. Bei Busspannungswiederkehr erfolgt <u>kein</u> automatisches Versenden des Dimmwertes, selbst wenn er sich entsprechend der Parametrierung ändert. Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Dimmwertstatus senden: bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Dimmwertstatus der EVGs nach einer Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr selbstständig über das Kommunikationsobjekt 210 „Dimmwertstatus EVG“ gesendet.

Parameter	Einstellungen
<b>EVG 1-64, Fehlerstatus senden</b>	<b>nur über Sendeanforderung auf Statusobjekt</b> <b>bei Statusänderung</b> bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
	Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Fehlerstatus senden: nur über Sendeanforderung auf Statusobjekt“ wird der Objektwert nur nach einer Sendeanforderung übertragen. Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Fehlerstatus eines EVG nach einer Änderung selbstständig über das Kommunikationsobjekt 208 „Fehlerstatus EVG“ gesendet. Bei der Parametereinstellung „EVG 1-64, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Fehlerstatus eines EVG nach einer Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr selbstständig über das Kommunikationsobjekt 208 „Fehlerstatus EVG“ gesendet.
<b>Verzögerung nach Wiederauf</b>	<b>keine Verzögerung</b> 2 Sekunden 3 Sekunden 4 Sekunden 5 Sekunden 10 Sekunden 20 Sekunden 30 Sekunden
	Falls einer der Kanal- bzw. EVG-Statusparameter auf automatisches „Senden bei Busspannungswiederkehr“ gesetzt wird, werden nach Busspannungswiederkehr die aktuellen Statusmeldungen automatisch auf den Bus gesendet. Bei Verwendung von mehreren EIB/DALI-Schnittstellen GE 141 kann es hierbei zu hohen Buslasten kommen. Mit diesem Parameter ist es möglich, das automatische Senden zu verzögern und die Buslast bei Busspannungswiederkehr zu verringern. Sind mehrere EIB/DALI-Schnittstellen GE 141 installiert, so sollten diese auf unterschiedliche Verzögerungswerte gesetzt werden.
<b>DALI, Fehlerstatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung auf Statusobjekt</b> <b>bei Statusänderung</b>
	Bei der Parametereinstellung „DALI, Fehlerstatus senden: nur über Leseanforderung auf Statusobjekt“ werden der aktuelle Status der DALI-Stromversorgung bzw. der DALI-Busleitung über die Kommunikationsobjekte „DALI, Status Stromversorgung“ und „DALI, Status Kurzschluss“ nur nach einer Leseanforderung übertragen. Bei der Parametereinstellung „DALI, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Status der DALI-Stromversorgung bzw. der DALI-Busleitung nach einer Änderung selbstständig über die Kommunikationsobjekte 211 „DALI, Status Stromversorgung“ und 212 „DALI, Status Kurzschluss“ gesendet.

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003**

Parameter	Einstellungen
<b>Verhalten bei Busspannungsausfall EIB/DALI</b>	<b>keine Aktion</b> Einschaltwert maximaler Dimmwert minimaler Dimmwert ausschalten
Mit diesem Parameter wird festgelegt, welchen Dimmwert die EVGs annehmen, wenn durch Busspannungsausfall auf dem EIB, Versorgungsspannungsausfall für die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 oder durch Kurzschluss/Unterbrechung des DALI eine Kommunikation mit den EVGs nicht mehr möglich ist. Voraussetzung ist, dass die Spannungsversorgung der EVGs noch vorhanden ist. Steht dieser Parameter auf „Einschaltwert“ und ist der „Einschaltwert“ eines Kanals mit „letzter Wert“ parametrisiert, so wird bei Busspannungsausfall der entsprechende Kanal bzw. das EVG auf die maximale Helligkeit eingestellt.	
<b>Verhalten bei Busspannungswiederkehr EIB/DALI</b>	<b>wie vor Busspannungsausfall</b> Einschaltwert maximaler Dimmwert minimaler Dimmwert ausschalten
Dieser Parameter legt fest, welche Dimmwerte die Kanäle annehmen, nachdem sowohl die EIB-Busspannung, als auch die Versorgungsspannung wieder an der EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 anliegen. Dies setzt voraus, dass die Spannungsversorgung für die EVGs bereits vorher vorhanden ist. Steht dieser Parameter auf „Einschaltwert“ und ist der „Einschaltwert“ eines Kanals mit „letzter Wert“ parametrisiert, so wird bei Busspannungswiederkehr der entsprechende Kanal auf den Dimmwert vor Busspannungsausfall gesetzt. War der Kanal bei Busspannungsausfall ausgeschalten, so wird in diesem Fall der maximale Dimmwert eingestellt.  Sollte die Spannung eines EVG zu einem späteren Zeitpunkt wiederkehren, so wird es nach maximal 30 Sekunden auf den aktuellen Dimmwert des zugehörigen Kanals eingestellt.	

**Kanalbezogene Parameter****Hinweis:**

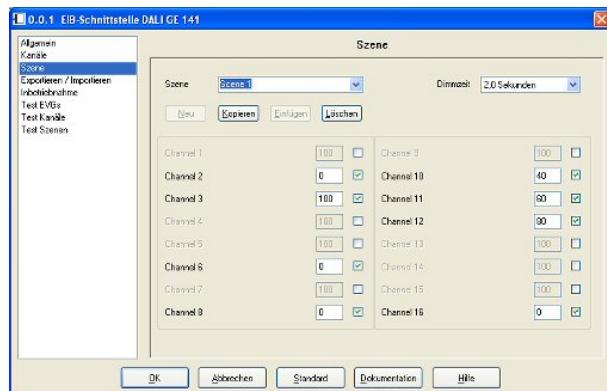
Die Funktion und die Parameter der Kanäle 1 – 16 sind identisch.

Parameter	Einstellungen
<b>Kanal</b>	In dem nebenstehenden Kanalauswahlfenster erscheint die Kanalbezeichnung <b>Kanal 1</b> . Dieser Text kann durch Überschreiben geändert werden und ist dann die Kanalbezeichnung. Die Auswahl der einzelnen Kanäle erfolgt durch Anklicken des ▾ Buttons und anschließendes Selektieren des gewünschten Kanals mit der Maus .
<b>Neu</b>	Beim Anklicken dieses Buttons wird ein neuer Kanal mit den Standardwerten angelegt (z.B. Kanal 2)
<b>Kopieren</b>	Beim Anklicken dieses Buttons wird der aktuell ausgewählte Kanal mit allen bereits eingestellten Parametern kopiert, und der Button „Einfügen“ wird aktiv geschaltet.
<b>Einfügen</b>	Diese Funktion legt einen neuen Kanal mit den kopierten Werten an. Die Bezeichnung lautet z.B. Kanal 5
<b>Löschen</b>	Wird diese Funktion gewählt, wird der Kanal, der im Kanalauswahlfenster angezeigt wird, gelöscht.
<b>Einschaltwert</b>	<b>100%, 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 40%, 30%, 20%, 10%, letzter Wert</b>
Der Parameter gibt den Einschaltwert beim Empfang eines EIN-Schalttelegrams an. Der parametrierte Wert wird vom Programm auf den Bereich zwischen minimalen und maximalen Dimmwert beschränkt.	
<b>Minimaler Dimmwert</b>	<b>0,5%, 1%, 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 35%, 40%, 45%, 50%, 60%, 70%</b>
Über diesen Parameter wird der minimale Dimmwert festgelegt. Beim Dunklerdimmen kann nur bis zu diesem Wert gedimmt werden.	
<b>Maximaler Dimmwert</b>	<b>100%, 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 40%, 30%</b>
Über diesen Parameter wird der maximale Dimmwert festgelegt. Beim Helligerdimmen kann nur bis zu diesem Wert gedimmt werden.	
<b>Über Dimmen Einschalten möglich</b>	<b>ja</b> <b>nein</b>
Soll im ausgeschalteten Zustand ein Einschalten über Dimmen möglich sein, muss dies in diesem Parameter freigegeben werden.	

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003**

Parameter	Einstellungen
Über Dimmen Ausschalten möglich	ja nein
Durch diesen Parameter wird festgelegt, ob der Kanal abgeschaltet werden soll, wenn im eingeschalteten Zustand der Dimmwert unter den Minimalwert herunter gedimmt wird.	
Dimmzeit 0-100% in Sekunden (1-255)	1-255 10
Dieser Parameter gibt die Zeit an, in der ein Dimmvorgang von 0% bis zu 100% erfolgt. Diese Dimmzeit gilt nur für Dimmen heller/dunkler über das 4 bit-Kommunikationsobjekt „Dimmen“.	
Dimmzeit 0-100% beim Empfang eines Ein-/Aus-Telegramms (hh:mm:ss)	00:00:00
Dieser Parameter legt die Dimmzeit fest, in der der Kanal bei einem über den Bus empfangenen Ein-/Aus-Telegramm den Ein-/Ausschaltwert andimmt. Die Zeit bezieht sich auf eine Dimmwertänderung von 0% bis 100%. Bei der Einstellung 00:00:00 wird der Ein-/Ausschaltwert angesprungen. Der Maximalwert beträgt hier 15 Stunden (15:00:00). hh= für Stunden; mm= für Minuten; ss= für Sekunden.	
8-bit Dimmwert	sofort übernehmen nur bei Ein übernehmen
Dieser Parameter legt fest, ob der Kanal, wenn er sich im Aus-Zustand befindet, ein über den Bus empfangenes Dimmwerttelegramm ausführt (sofort übernehmen) oder den Dimmwert abspeichert und beim nächsten Ein-Telegramm auf diesen Wert dimmt. Der Dimmwert wird auch dann sofort übernommen, wenn der Kanal bereits eingeschaltet ist.	
Dimmzeit 0-100% beim Empfang eines 8-bit-Dimmwertes (hh:mm:ss)	00:00:00
Die Dimmzeit gibt die Zeit an, in der ein Dimmvorgang von 0% bis zu 100% erfolgt. Sie gilt nur bei Empfang eines 8-bit Dimmwertes. Bei der Einstellung 00:00:00 wird der Dimmwert angesprungen. hh= für Stunden; mm= für Minuten; ss= für Sekunden.	
Betriebsart	Normalbetrieb Zeitschalterbetrieb 1-stufig Zeitschalterbetrieb 2-stufig
Dieser Parameter ermöglicht das Umschalten zwischen Normalbetrieb und Zeitschalterbetrieb.	
Der Ausschaltwert wird mit der über den Parameter „Dimmzeit 0-100% beim Empfang eines Ein-/Aus-Telegramms“ festgelegten Rampe angedimmt. Bei der Einstellung „Zeitschalterbetrieb 2-stufig“ wird der Zwischenwert mit der über den Parameter „Dimmzeit 0-100% beim Empfang eines 8-bit-Dimmwertes“ festgelegten Rampe angedimmt.	

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit 1 (hh:mm:ss)	00:02:00
Hier wird die Zeit eingeben, nach welcher abgeschaltet wird (bei Zeitschalterbetrieb 1-stufig) oder nach welcher der Zwischendimmwert eingestellt werden soll (bei Zeitschalterbetrieb 2-stufig). Der Maximalwert beträgt hier 15 Stunden (15:00:00). Bei Ein-/Dimm-/Wert-Telegrammen wird nach Erreichen des Dimmwertes die Verzögerungszeit 1 (neu) gestartet. hh= für Stunden; mm= für Minuten; ss= für Sekunden.	
Verzögerungszeit 2 (hh:mm:ss)	00:00:30
Hier wird die Zeit eingeben, nach welcher (nach Einstellung des Zwischendimmwertes) abgeschaltet wird (bei Zeitschalterbetrieb 2-stufig). Der Maximalwert beträgt hier 15 Stunden (15:00:00). hh= für Stunden; mm= für Minuten; ss= für Sekunden.	
Dimmwert nach Ablauf der Verzögerungszeit 1	5% 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 35%, 40%, 45%, 50%, 55%, 60%, 65%, 70%, 75%, 80%
Dieser Parameter bestimmt den Zwischenwert, der nach Ablauf der 1. Stufe eingestellt wird. Der parametrierte Wert wird vom Programm auf den Bereich zwischen minimalem/maximalem Dimmwert beschränkt.	
<b>Diagramm</b>	Über den Button „Diagramm“ ist es möglich bei den Einstellungen „Zeitschalterbetrieb 1-stufig“ oder „Zeitschalterbetrieb 2-stufig“ sich den zeitlichen Ablauf der Dimmwerte nach Empfang eines Ein-Telegramms anzuschauen.

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI GE 144****Szenenbezogene Parameter**

Parameter	Einstellungen
<b>Szene</b>	
In dem nebenstehenden Szenenauswahlfenster erscheint die Szenenbezeichnung <b>Szene 1</b> . Dieser Text kann durch überschreiben geändert werden und ist dann die Szenenbezeichnung.	
Die Auswahl der einzelnen Szenen erfolgt durch Anklicken des ▾ Buttons und anschließendem Selektieren der gewünschten Szene mit der Maus.	
<b>Neu</b>	
Beim Anklicken dieses Buttons wird eine neue Szene mit den Standardwerten angelegt (z.B. Szene 2)	
<b>Kopieren</b>	
Beim Anklicken dieses Buttons wird die aktuell ausgewählte Szene mit allen bereits eingestellten Parametern kopiert und der Button „Einfügen“ wird aktiv geschaltet.	
<b>Einfügen</b>	
Diese Funktion legt eine neue Szene mit den kopierten Werten an. Die Bezeichnung lautet z.B. Szene 5	
<b>Löschen</b>	
Wird diese Funktion gewählt, wird die Szene die im Szenenauswahlfenster angezeigt wird gelöscht.	
<b>Dimmzeit</b>	
anspringen 0,7 Sekunden 1,0 Sekunden 1,4 Sekunden <b>2,0 Sekunden</b> 2,8 Sekunden 4,0 Sekunden 5,7 Sekunden 8,0 Sekunden 11,3 Sekunden 16,0 Sekunden 22,6 Sekunden 32,0 Sekunden 45,3 Sekunden 64,0 Sekunden 90,5 Sekunden	

Parameter	Einstellungen
Dieser Parameter „Dimmzeit“ ist beim Aufruf der entsprechenden Szene die Zeit, in der der Dimmvorgang für alle Leuchten gemeinsam abgeschlossen ist.	
Dies bedeutet, dass wenn die Leuchten des Kanals 1 auf 50% stehen und auf 90% in dieser Szene gedimmt werden sollen und die Leuchten des Kanals 2 von 100% auf 20% gedimmt werden, die gleiche Zeit für den Dimmvorgang benötigt wird. Somit wird der Kanal 1 eine flachere Dimmkurve aufweisen als Kanal 2.	
Diese Dimmzeit ist unabhängig von den für die Kanäle eingesetzten Dimmzeiten.	
<b>Kanäle</b>	
Es werden die einzelnen Kanäle aufgelistet. Bei den projektierten Kanälen steht der zuvor in der kanalbezogenen Parametereinstellung vergebene Kanalname. Es besteht die Möglichkeit die einzelnen Kanäle in die jeweilige Szene einzubinden, indem das freie Feld hinter dem Parameter für die Wertzuweisung aktiviert wird. Nur die aktivierte Kanäle werden beim Szenenauftrag auf die parametrisierte Helligkeit eingestellt. Alle anderen Kanäle bleiben beim Aufruf der Szene unberücksichtigt.	
<b>Dimmwert (in Prozent)</b>	0-100 % <b>100 %</b>
Dieser Wert gibt den Dimmwert in Prozent an, den der Kanal (falls aktiviert) beim Aufruf dieser Szene annimmt. Der Wert kann für jeden Kanal erstmalig hier projektiert werden. Beim Abspeichern dieser Szene werden die Daten überschrieben. Das Applikationsprogramm begrenzt die Eingabe auf die Werte zwischen minimalem und maximalem Dimmwert.	

**Hinweis**

Unterschiedliche Dimmzeiten (sowohl beim Andimmen eines neuen Wertes als auch beim gemeinsamen Andimmen neuer Werte in Szenen) führen beim Senden des Dimmwertes bzw. eines Szenenauftrags zu einem Umprogrammieren der internen Dimmzeit aller an das DALI-Gateway angeschlossenen EVGs. Werden Dimmzeiten durch Szenenaufträge in sehr kurzen Zeitabständen laufend geändert (dies kann z.B. bei einer Farblichtsteuerung über schnell wechselnde Szenen erfolgen), so kann dies langfristig zur Beschädigung der EVGs mancher Hersteller führen. Dieses Problem tritt nicht auf, wenn für alle Szenenaufträge gleiche Dimmzeiten verwendet werden und hierbei möglichst die Standard-Dimmzeit von 0,7 Sekunden.

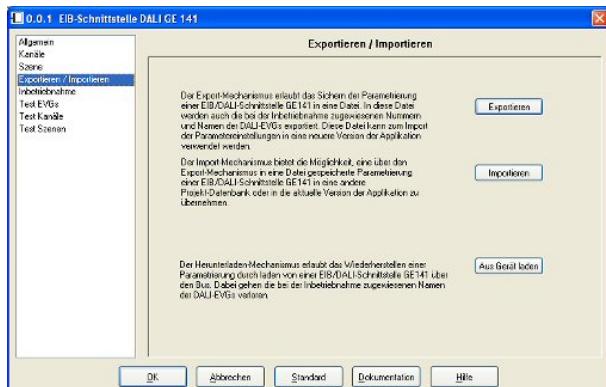
## 01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003

### Exportieren / Importieren

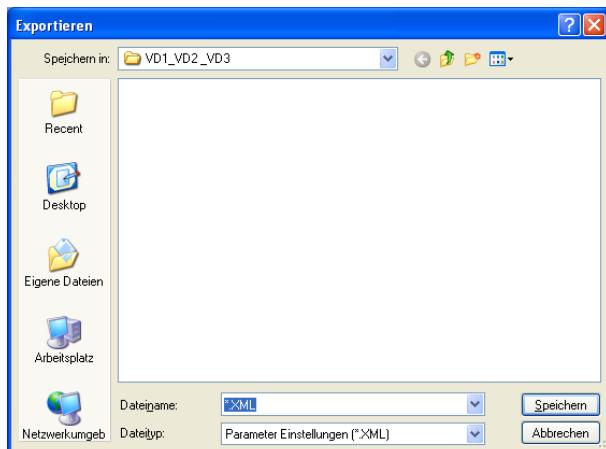
Die EIB-Schnittstelle DALI bietet die Möglichkeit, sämtliche vorgenommenen Einstellungen, also alle Bezeichnungen, Parameter und Gruppenadressverbindungen in eine Datei zu exportieren.

Ebenso kann eine exportierte Parametrierung durch einen Importvorgang in den aktuellen EIB-Schnittstelle DALI Datenbankeintrag übernommen werden.

Auf diese Art und Weise kann ein Update der ETS oder des Applikationsprogramms durchgeführt werden, ohne anschließend die gesamte Parametrierung wiederholen zu müssen.



Nach dem Betätigen der Schaltfläche „Exportieren“ öffnet sich der Standarddialog zum Speichern von Dateien:



Die Datei wird im sog. XML-Format gespeichert, einem standardisierten Dateiformat, das eine einfache Auswertung der gespeicherten Daten ermöglicht.

Beim Importieren eines XML-Files werden alle evtl. vorher vorgenommenen Eingaben überschrieben. Eine Sicherheitsabfrage verhindert daher ungewollten Datenverlust:



Aus Gerät laden:

Der Herunterlademechanismus erlaubt das Wiederherstellen einer Parametrierung durch laden von einer EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 über den Bus. Dabei gehen die bei der Inbetriebnahme zugewiesenen Namen der DALI-EVGs verloren.

Die Bezeichnungen der Kanäle / Szene / EVG können nicht ausgelesen werden, da sie nicht im Gateway gespeichert sind (nur in der ETS). Ist das Applikationsprogramm vom Gateway gegenüber dem Applikationsprogramm 80200\_ unterschiedlich, so werden nur die eindeutig zugewiesenen Daten ausgelesen, fehlende Daten werden durch die Grundeinstellung ersetzt.

### Hinweis

Um einen exportierten Datensatz einer EIB-Schnittstelle DALI importieren zu können, sollten alle Gruppenadressen, die in der betroffenen EIB-Schnittstelle DALI benutzt wurden, auch in dem aktuellen Projekt bereits angelegt worden sein.

Werden gleiche Gruppenadressen im Ursprungsprojekt und im aktuellen Projekt unterschiedlich verwendet, kann dies zu einem Fehlverhalten der Installation führen. Beim Update eines bestehenden Projektes von der ETS2 auf die ETS3 empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

- Exportieren der Parametrierungen der in diesem Projekt vorhandenen EIB-Schnittstelle DALI (aussagekräftige Namen verwenden, z.B. mit Hinweis auf die phys. Adresse)
- ETS2 „Plug in“ von Siemens für den Export der Parametrierung ist notwendig (erhältlich unter [www.siemens.de/gamma](http://www.siemens.de/gamma))
- Löschen der EIB-Schnittstelle DALI im aktuellen Projekt (in ETS2)
- Export des restlichen Projektes
- Import dieses Projektes in die ETS3
- Importieren des neuen Applikationsprogramms der EIB-Schnittstelle DALI für die ETS3
- Einfügen der vorher gelöschten EIB-Schnittstelle DALI in das Projekt
- Import der exportierten Parametrierungen in die jeweilige „EIB-Schnittstelle DALI“

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003****Dokumentation****Parameter****Dokumentation**

Durch Drücken dieses Button (wird auf folgenden Seiten angezeigt: Allgemein / Kanäle / Szene) kann die Dokumentation dieses Teilnehmers mit allen Einstellungen ausgedruckt werden.

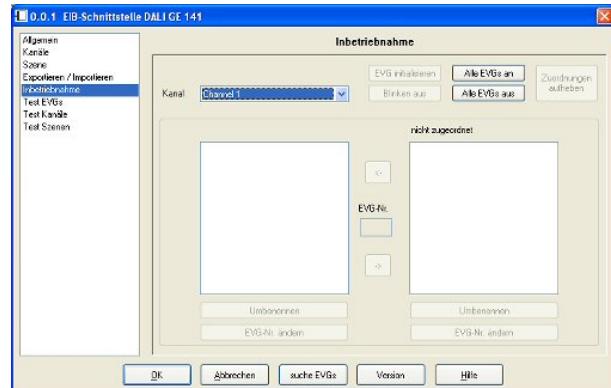
**Inbetriebnahme**

Die Inbetriebnahme für die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 erfolgt in den hier beschriebenen Schritten:

1. Die Spannungsversorgung muss an den DALI-EVGs anliegen. Dies gilt auch für die Spannungsversorgung der EIB/DALI-Schnittstelle GE 141. Alle DALI-Teilnehmer müssen mit der EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 verbunden sein.
2. Die physikalische Adresse wird in die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 geladen.
3. Das projektierte Applikationsprogramm wird in die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 geladen.
4. Im Inbetriebnahmemodus (Buszugriff vorhanden) wird das Parameterfenster der in Betrieb zu nehmenden EIB/ DALI Schnittstelle GE 141 geöffnet, was bis zu 1 Minute dauern kann, wenn die projektierte DALI-Schnittstelle nicht an den EIB angeschlossen ist.

In dem Parameterfenster erscheinen jetzt zusätzlich vier weitere Laschen:

- Inbetriebnahme
- Test Kanäle
- Test EVGs
- Test Szenen.

**Inbetriebnahme der EVGs****Parameter****Suche EVGs**

Durch Drücken dieses Button werden alle an die EIB-Schnittstelle DALI GE 141 angeschlossenen und betriebsbereiten EVGs gesucht. Es beginnt ein Suchlauf, der sich über einige Minuten hinziehen kann. Die gefundenen EVGs erscheinen erstmalig in dem rechten Feld mit der Überschrift „nicht zugeordnet“.

Diese Suche muss auch durchgeführt werden, wenn EVGs ausgetauscht oder ergänzt wurden.

Hinweis: Vor dem Suchen von EVGs muss sichergestellt sein, dass alle installierten DALI-EVGs mit der EIB/DALI-Schnittstelle verbunden sind und an den DALI-EVGs die jeweilige Versorgungsspannung (z.B. AC 230V) anliegt.

**Parameter****Zuordnen der EVGs zu den einzelnen Kanälen**

Wird mit der Maus ein noch nicht zugeordnetes EVG selektiert, so beginnt dessen Lampe zu blinken.

Wenn ein EVG selektiert ist, kann durch Drücken des Buttons „Umbenennen“ für dieses EVG ein eindeutiger Name vergeben werden (max. 30 Zeichen lang).

Nun muss der Kanal ausgewählt werden (wie unter „Kanal“ beschrieben).

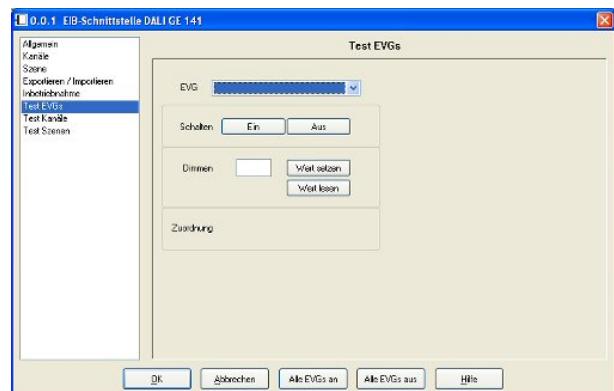
Mittels der Taste <- wird das noch nicht zugeordnete EVG dem gewünschten Kanal zugeordnet. Einem Kanal können beliebig viele (bis zu 64) EVGs zugeordnet werden. Jedes EVG kann nur einem Kanal zugeordnet werden.

Bereits zugeordnete EVGs können durch Selektion und Drücken der Taste > wieder zu den „nicht zugeordneten“ zurückgeschoben werden.

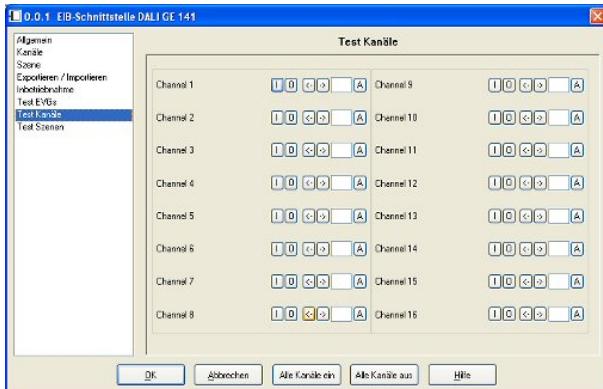
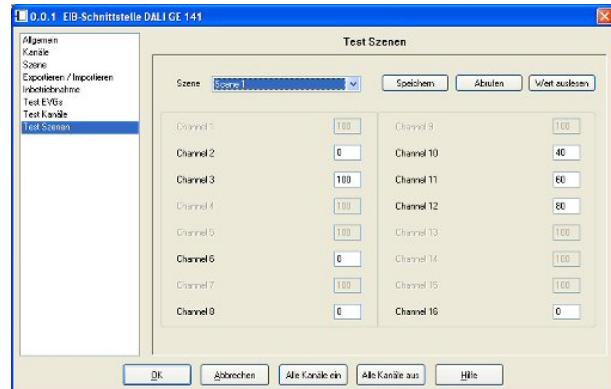
**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003**

<b>Parameter</b>	
<b>Kanal</b>	
In dem nebenstehenden Kanalauswahlfenster erscheint die Kanalbezeichnung. Die Auswahl der einzelnen Kanäle erfolgt durch Anklicken des ▾ Buttons und anschließendem Selektieren des gewünschten Kanals mit der Maus.	
<b>EVG initialisieren</b>	
Wurden zwei EVGs mit der gleichen Zufallszahl gefunden (erkennbar durch: beim Selektieren des EVGs blinken zwei Lampen), kann durch Drücken des Buttons „EVG initialisieren“ diese Übereinstimmung aufgehoben werden.	
<b>Blinken aus</b>	
Durch Drücken dieses Button endet das Blinken der Lampe. Diese Funktion kann auch durch Selektieren eines anderen EVGs erreicht werden, wodurch dieses zu blinken beginnt.	
<b>Zuordnungen aufheben</b>	
Mit dieser Funktion ist es möglich, die bereits den Kanälen zugeordneten EVGs alle wieder als nicht zugeordnete EVGs in das Feld "nicht zugeordnet" zu bringen. Bei einem anschließenden Übertragen der Daten in die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 sind dann den Kanälen keine EVGs mehr zugeordnet. Nach dem Anwählen dieser Funktion wird erst noch ein Dialogfenster geöffnet, welches bestätigt werden muß: "Zuordnung aufheben / Sind Sie sicher?"	
<b>Alle EVGs an</b>	
Alle, an die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 angeschlossenen EVGs, werden auf maximale Helligkeit eingeschaltet.	
<b>Parameter</b>	
<b>Alle EVGs aus</b>	
Alle, an die EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 angeschlossenen EVGs, werden ausgeschaltet.	
<b>Version</b>	
Beim Auslösen dieser Funktion wird der aktuelle Firmwarestand aus der EIB/DALI-Schnittstelle ausgelesen.	

<b>Parameter</b>	
<b>EVG-Nr. ändern</b>	
Wird einer dieser Buttons gedrückt, so erscheint ein Dialogfenster, in dem in einem Textfeld eine neue EVG-Nr. (von 1-64) vergeben werden kann.	
	
Wird dieser Dialog mit „Ok“ quittiert, so erhält das angewählte EVG die vom Benutzer eingegebene Nummer. Sollte diese neue Nummer bereits von einem anderen EVG belegt sein, so erhält dieses die Nummer, die das angewählte EVG ursprünglich hatte, d.h. die Nummern werden getauscht.	

**Test EVGs**

<b>Parameter</b>	
<b>EVG</b>	
In der eingeblendeten Liste aller EVGs kann ein EVG-Name angewählt werden.	
<b>Ein / Aus</b>	
Mit den beiden Buttons kann das angewählte EVG ein- bzw. ausgeschaltet werden.	
<b>Wert setzen</b>	
Nach dem Eingeben des Wertes ist dieser Button zu betätigen, um den Dimmwert für das EVG zu übernehmen.	
<b>Wert lesen</b>	
Über diesen Button wird das Auslesen des aktuellen Dimmwertstatus des EVG ausgelöst und hier angezeigt.	

**01 07 EIB-Schnittstelle DALI 802003****Test Kanäle****Test Szenen****Parameter****Kanäle**

Es werden die einzelnen Kanäle aufgelistet. Bei den projektierten Kanälen steht der zuvor in der kanalbezogenen Parametereinstellung vergebene Kanalname. Mittels den jeweiligen Buttons zu jedem Kanal können folgende Funktionen getestet werden:

- I Kanal einschalten
- 0 Kanal ausschalten
- <- Kanal um ein 1/16 dunkler dimmen
- > Kanal um ein 1/16 heller dimmen
- 100 hier kann ein Wert zwischen 0 – 100% eingegeben werden. Die Werte werden jedoch von den minimalen und maximalen Dimmwerten begrenzt.  
Nach dem Eingeben des Wertes ist die TAB-Taste auf der Tastatur zu drücken, um den Wert für den Kanal zu übernehmen.
- A Mit diesem Button ist es möglich, den aktuellen Helligkeitswert dieses Kanals auszulesen und im Wertefenster anzuzeigen  
Das Verhalten der Kanäle für oben genannte Funktionen entspricht einem Empfang auf die entsprechenden Kommunikationsobjekte: Schalten Ein/Aus, Dimmen Heller/Dunkler, Dimmwert setzen.  
Für diese Funktionen müssen noch keine Gruppenadressen vergeben sein. Hierzu sind lediglich die Spannungsversorgungen für die EVGs, DALI und den EIB zur Inbetriebnahme sowie die Vergabe der physikalischen Adresse notwendig, und die EVGs müssen den Kanälen zugeordnet sein.

**Alle Kanäle ein**

Mit diesem Button können alle Kanäle eingeschaltet werden („Zentral Ein“ aller Kanäle)

**Alle Kanäle aus**

Mit diesem Button können alle Kanäle ausgeschaltet werden („Zentral Aus“ aller Kanäle)

**Parameter** **Einstellungen****Szene**

In dem nebenstehenden Szenenauswahlfenster erscheint die Szenenbezeichnung. Die Auswahl der einzelnen Szenen erfolgt durch Anklicken des ▾ Buttons und anschließendes Selektieren der gewünschten Szene mit der Maus.

**Kanäle**

Es werden die einzelnen Kanäle aufgelistet. Bei den projektierten Kanälen steht der zuvor in der kanalbezogenen Parametereinstellung vergebene Kanalname.

**Dimmwert (in Prozent)**

Der Dimmwert kann für jeden Kanal hier eingegeben werden. Das Applikationsprogramm begrenzt die Eingabe auf die Werte zwischen minimalem und maximalem Dimmwert.

**Speichern**

Mit diesem Button werden die für die Szene eingestellten Werte der eingebundenen Kanäle in der EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 abgespeichert.

**Abrufen**

Mit diesem Button wird die Szene mit den parametrierten Dimmzeit aufgerufen. Die eingebundenen Kanäle stellen die in der EIB/DALI-Schnittstelle GE 141 gespeicherten Dimmwerte ein.

**Werte auslesen**

Mit diesem Button werden die aktuellen Dimmwerte aller Kanäle ausgelesen und angezeigt.

**Hinweis**

Wenn der Parameterdialog nach einer Inbetriebnahme

von EVG über „Abbrechen“ oder mit verlassen wird, werden die Inbetriebnahmedaten nicht in der ETS gespeichert. Die Daten werden jedoch in die EIB-Schnittstelle DALI geladen. Um diese Inkonsistenz zu vermeiden, beenden Sie den Dialog mit „OK“.